

hin angeführten Schrift, im Anhange Seite 15. einen Kaufbrief von Nickel von Röckeritz mitgetheilt, aus welchem erhellet, daß damals ein Vorwerk hier befindlich gewesen ist. Da kann auch wohl davon ein Gebäude auf diesem Felsrücken gestanden haben.

Nun weiter! Nicht lange gehn wir linker Hand am Thale hin; so haben wir wieder eine romantische Einsicht in den Grund. Eine Mühle, welche zu Daube gehört, und deswegen die Daubische, oder kurzweg, die Daumühle genennt wird, giebt da unten mit ihren Umgebungen einen sehr angenehmen Prospect. Man kann nun gerade fort nach Lohmen gehen. Der Weg ist nicht unangenehm. Das Dorf Mühlisdorf, das jenseit des Grundes liegt, hat man zur Linken immer neben sich, und das giebt der Gegend ein lebendiges Ansehen. Wir wollen aber durch die Daumühle gehen. Die Lage derselben, die Aussicht rechts und links in

B

den